

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 30.09.2021 21.00 Uhr

FC Basel 1893
FC Kairat Almaty

Über Vorurteile

«Wir wollen ohne Vorurteile in das Land gehen.» Es war Joachim Löw, der das im Mai 2012 vor der Reise mit der deutschen Fussballnationalmannschaft an die EM in der Ukraine sagte. Er mag es mit dieser Aussage gut gemeint haben, aber bei genauem Nachdenken über den Vorsatz, ohne Vorurteile in ein fremdes Land zu reisen, steckt verborgen genau das: Es bestehen offensichtlich auch bei Jogi Löw ein bisschen Vorurteile zur Ukraine, sonst hätte er nicht die Devise rausgeben müssen, eben ohne Vorurteile Gast der Ukraine zu sein.

Dazu mag ein Zitat von Albert Einstein passen: «Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil.» Will heissen: Vorurteile hatten schon immer Hochkonjunktur und werden sie immer haben.

Beispiele dafür gibt es en masse – das Copyright für ein gigantisches Vorurteil hatte im vergangenen März ausgerechnet Heiko Vogel, ein blitzgescheiter, mit viel Humor ausgestatteter Mann, der sich auch in Basel als Assistenztrainer von Thorsten Fink und später als Cheftrainer beliebt gemacht hatte. Und dabei nicht selten als sehr emotional und impulsiv aufgefallen ist und auch mal den Mund vor dem Gehirn eingeschaltet hat, eben genau so wie am 30. Januar 2021, als er als Trainer der zweiten Mannschaft von Borussia Mönchengladbach in einem Drittliga-Spiel zur Schiedsrichter-Assistentin Vanessa Arlt gesagt hatte: «Frauen haben auf dem Fussballplatz absolut nichts zu suchen.»



ERHÄLTlich
IM FANSHOP, STADTLADE
UND UNTER [SHOP.FCB.CH](https://shop.fcb.ch)

Band 01



Band 02

Das ist undiskutabel ein Vorurteil im Stil eines Ewiggestrigen aus dem 19. Jahrhundert – aber ist es auch ein Vorurteil, zu sagen, dass die Strafe, die der DFB deswegen gegen Heiko Vogel verhängt hatte, gedankenlos war. Und dumm: Vogel wurde nämlich «verurteilt», mehrere Trainings einer Frauenmannschaft zu leiten! Wenn ein Verbandsgericht eines der bedeutendsten Sportverbände der Welt das Trainieren einer Frauenmannschaft im Fussball als Strafe bezeichnet, dann ist das am Ende der Fahnenstange nichts weiter als eine ebenso grosse Diskriminierung von fussballspielenden Frauen wie Heikos verbales Foul.

Zu den nicht auszurottenden Vorurteilen gehört auch die landläufige Meinung, wonach die Bernerinnen und Berner langsam seien. Da warfen folgende Personen aus Bern und/oder dem Kanton Bern schon die Frage auf, ob jemand «langsam ist», der oder die...

... Rekorde über 100 oder 200 Meter en masse gesammelt und neben anderem in der Leichtathletik vier Bronze-Medaillen an Welt- oder Europameisterschaften geholt hat wie Mujinga Kambundji,

... de Gring abe hielt und gsegglet ist wie weiland die Emmentalerin Anita Weyermann, die über 1500 m zweimal WM-Bronze gewann und zuvor zweimal Junioren-Weltmeisterin geworden ist. Und darf eine Frau wie Anita Weyermann auch im Privatleben langsam, behäbig und numme-nid-gschprengt sein, die ihre eigenen Drillinge versorgen muss oder darf?

... im Sturm des SC Bern auch nicht schläfrig vor sich hin döst, sondern in beachtlichem Tempo vor dem Tor des Gegners wirbelt, wie Justin Jeffrey oder, um das Ganze auch noch in den Fussball zu übersetzen, wie die Young Boys-Angreifer Meschack Elia, Jean-Pierre Nsame, Felix Mambimbi oder Jordy Siebatchesu – alles lahme Enten oder wie oder was?

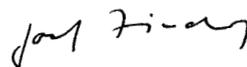
... und ja, extrem langsam müssen auch die Gewinner mehrerer grossen Skirennen wie Beat Feuz oder Bruno Kernen gewesen sein.

Einverstanden, bisher haben diese Zeilen noch nichts mit dem heutigen Spiel gegen Kairat Almaty zu tun, aber, es ist zu befürchten, dafür mit Vorurteilen. Zuerst FK Qarabag aus Aserbaidschan, heute Kairat Almaty aus Kasachstan und in drei Wochen dann noch Omonia Nikosia – das sind nämlich die Gegner des FCB in der ersten Auflage der UEFA Europa Conference League. Richtig gelesen: Kein Gegner heisst Tottenham, Real oder Bayern – also sind die Urteile vieler Fans, aber auch der meisten Medien schnell gemacht: Diese Gruppe muss man als FCB gewinnen, gegen diese Gegner sind Siege Pflicht – so als würde in den ehemaligen Sowjetrepubliken nicht auch brauchbarer, guter Fussball gespielt, so als wären die Spieler aus Kasachstan, Aserbaidschan und Zypern vorwiegend zwar eifrige, aber komplett talentfreie Pausenhofkicker.

Sind sie selbstverständlich nicht, dieses Vorurteil gibt einem anderen klugen Menschen recht: «Die Quelle jedes Vorurteils ist Nicht-Wissen», hat einst der österreichische Musikwissenschaftler Clemens Hellsberg erkannt.

Da sind wir vom FCB ja richtig froh, dass wir viele Fans und Matchbesucher haben, die nicht nicht wissen, dafür ein vorurteilsfreies Urteils-Vermögen haben.

Josef Zindel



IMPRESSUM

Rotblau International	September 2021
Auflage	4000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Luca Cavegn, Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Siri Dettwiler
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Ein Meister und Vágner Love

Kairat Almaty, der heutige Gast des FCB in der zweiten Runde der UEFA Europa Conference League, ist im Weltfussball keine weitherum bekannte Grösse, aber der FC Kairat ist immerhin der kasachische Champion 2020 und zu russischen Zeiten mehrmals in der höchsten Liga der damaligen UdSSR unterwegs. Und mindestens ein bekanntes Gesicht des internationalen Fussballs wird sich in der Gastmannschaft heute Abend präsentieren, wenn nichts dazwischen kommt.

Weiter als nach Kasachstan gehts für einen Schweizer Fussballclub nicht, wenn man in einem Europacup-Wettbewerb spielt. Das ist ja weit genug, zumal das Land geografisch genauso wenig zu Europa gehört wie Aserbaidschan. Der FCB hat ja auch schon Erfahrungen gemacht mit Kasachstan. Ganz im Norden des riesigen Staates, der flächenmässig 70-mal so gross ist wie die Schweiz und damit in der Weltrangliste der grössten Länder Platz 9 belegt, liegt Kostanay, wo die Basler im Juli 2006 0:0 spielten. Das reichte, die 2. Qualifikationsrunde zum UEFA Cup (und später die Gruppenphase) zu erreichen. Diesmal muss der FCB ganz in den Süden Kasachstans, nach Almaty, das mit rund zwei Millionen Einwohnern die grösste Stadt des Landes ist.

Im Fussball hat es Kairat zu sowjetischen Zeiten immer wieder in die höchste Liga gebracht. Natürlich nicht zu Titeln, aber das Aushängeschild der kasachischen SSR war der Verein schon. Zu sowjetischen Zeiten war Alma Ata, wie es damals hiess, berühmt für seine Eisschnelllaufbahn im nahen Medeo auf 1700 Metern Höhe. Dort fielen die Weltrekorde reihenweise.

Zurück zu Kairat: In Kasachstan reichte es dem Club bisher immerhin zu drei Meistertiteln, 1992, 2004 und 2020. Dazu kamen bisher neun Cupsiege. Weil in Kasachstan nach dem Kalenderjahr gespielt wird, ist Kairat jetzt also der kasachische Meister im Europacup. Allerdings ist der Club im Anlauf zur Champions League nach einem Erfolg über Maccabi Haifa an Roter Stern Belgrad gescheitert; dann in der Qualifikation zur Europa League gegen Alashkert aus Armenien in der Verlängerung des Rückspiels. Erst in die Gruppenphase der Conference League hat es dann gereicht, dank zwei Siegen gegen Fola Esch, einem 4:1 in Luxemburg und einem 3:1 daheim. Bisher grösster Europacup-Erfolg war, 2018/19 AZ Alkmaar aus der Europa-League-Qualifikation zu werfen.

Zuletzt allerdings wurde zwischen den Spielen gegen Fola der Trainer gewechselt. Es kam ein mit 69 Jahren sehr erfahrener Mann, einstweilen mit einem Vertrag bis Ende Jahr. Kurban Berdyev heisst er und ist ein Russe. Er soll die Mannschaft wohl auch in der Meisterschaft wieder weiterbringen als auf den aktuellen Platz 3. Tobol jedenfalls steht besser da.

Beim Blick aufs Kader springt einen ein Name geradezu an. Im Sturm findet man Vágner Love, den Brasilianer, der es einst nicht nur auf 20 Länderspiele in seiner Heimat brachte, sondern in Europa zur bekanntesten Nummer des Moskauer Grossclubs ZSKA wurde. Für den Verein machte er über 250 Pflichtspiele, im Schnitt in fast jedem zweiten schoss er ein Tor. Zwischendurch spielte er in China, der Türkei oder bei der AS Monaco. Mittlerweile ist er 37 Jahre alt. Auch bei Kairat trifft er fast in jedem zweiten Spiel. So trug er gegen Fola das eine Mal zwei Tore und einen Assist, das andere Mal ein Tor und einen Assist bei.

Gute Torschützen zumindest in der kasachischen Liga sind aber auch der 23-jährige Artur Schuschenatschew aus dem eigenen Nachwuchs und José Kanté, ein 30-jähriger Guineer, der auch einen spanischen Pass hat. In Spanien spielte er in unteren Ligen, dann in Polen vor allem beim Grossclub Legia

Warschau. Im vergangenen März kam er nach Kasachstan. Im kasachischen Nationalteam stehen mehrere Spieler von Kairat, etwa Torhüter Stas Pokatilow (29) und Ghafurschan Süjimbajew (31), Verteidiger und Captain.

Der berühmteste Name im Team von Kairat Almaty: Der Brasilianer Vagner Love, der sich hier noch im Dress seines früheren Clubs CSKA Moskau zeigt.



TOR

1 Lindner, Heinz	17.07.1990	AUT
13 Nikolic, Djordje	13.04.1997	SRB
46 Gebhardt, Felix	01.03.2002	GER



VERTEIDIGUNG

3 Soares Cardoso, Gonalo Bento	21.10.2000	POR
4 Cömert, Eray	04.02.1998	SUI
5 Lang, Michael	08.02.1991	SUI
6 Djiga, Yacouba Nasser	15.11.2002	BFA
21 Pelmard, Andy Joseph	12.03.2002	FRA
22 López, Sergio	08.04.1999	ESP
28 Petretta, Raoul	24.03.1997	ITA
30 Tavares, Tomás	07.03.2001	POR
72 Padula, Andrea	04.04.1996	ITA

MITTELFELD

7 Kasami, Pajtim	02.06.1992	SUI
8 Quintillà, Jordi	25.10.1993	ESP
14 Stocker, Valentin	12.04.1989	SUI
19 Males, Darian	03.05.2001	SUI
20 Frei, Fabian	08.01.1989	SUI
23 Burger, Wouter	16.02.2001	NED
29 Durrer, Adrian	13.07.2001	SUI
34 Xhaka, Taulant	28.03.1991	SUI/ALB
35 Palacios, Matías Damian	10.05.2000	ARG
40 Chipperfield, Liam	14.02.2004	SUI
99 Zhegrova, Edon	31.03.1999	ALB/KOS

ANGRIFF

9 Esposito, Sebastiano	02.07.2002	ITA
10 Cabral Mendonça, Arthur	25.04.1998	BRA
11 Pululu, Afimico	23.03.1999	FRA
17 Millar, Liam	27.09.1999	CAN/ENG
24 Tushi, Tician	02.04.2001	SUI
27 Ndoye, Dan	25.10.2000	SUI
71 Chiappetta, Carmine	09.03.2003	SUI
96 Fernandes, Joelson	28.02.2003	POR/GIN

TRAINERSTAB

Patrick Rahmen, Cheftrainer	03.04.1969	SUI
Michael Silberbauer, Assistenztrainer	07.07.1981	DEN
Ognjen Zaric, Assistenztrainer	14.01.1989	AUT
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI
Luis Suárez Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Enver Derdiyok, Analyst	31.07.1983	SUI
Gusti Nussbaumer, Team-Manager	21.12.1952	SUI



**TOR**

1	Pokatilov, Stas	08.12.1992	KAZ
30	Ustimenko, Danil	08.08.2000	KAZ
32	Biryukov, Vladimir	18.02.2002	KAZ
69	Pivkin, Nikita	27.03.2003	KAZ
72	Anarbekov, Temirlan	14.10.2003	KAZ

VERTEIDIGUNG

3	Keyler, Sergey	08.11.1994	KAZ
4	Älip, Nuraly	22.12.1999	KAZ
5	Süjimbajew, Ghafurschan	19.08.1990	KAZ
13	Hofhannisyan, Kamo	05.10.1992	ARM
15	Bagnack Mouegni, Macky Frank	07.06.1995	CAM
20	Dugalić, Rade	05.11.1992	SRB
24	Mikanović, Dino	07.05.1994	CRO
29	Usenov, Daniyar	18.02.2001	KAZ
33	Polyakov, Denis	17.04.1991	BLR
75	Shirobokov, Alexandr	02.01.2003	KAZ

MITTELFELD

7	Alykulov, Gulzhigit	25.11.2000	KGZ
8	Abiken, Aibol	01.06.1996	KAZ
11	Vorogovskiy, Yan	07.08.1996	KAZ
16	Alves, Ricardo	25.03.1993	POR
22	Kosović, Nebojša	24.02.1995	MNE/SRB
23	Ulshin, Andrey	18.04.2000	KAZ
34	Baluta, Roman	21.02.2002	KAZ
36	Anet, Sagi	26.02.2002	KAZ
46	Buranchiyev, Arsen	12.09.2001	KAZ/KGZ
47	Rakhimzhanov, Alisher	28.12.2003	KAZ
63	Dadayev, Ibragim	11.06.2002	KAZ
68	Sadybekov, Adilet	26.05.2002	KAZ

ANGRIFF

9	Love, Vågner	11.06.1984	BRA
18	Kanté, José	27.09.1990	GIN/ESP
19	Shushenachev, Artur	07.04.1998	KAZ
25	Paulo, João	02.06.1988	BRA
28	Seidakhmet, Yerkebulan	04.02.2000	KAZ
35	Mitrofanov, Denis	09.01.2002	KAZ
67	Meleshenko, Arseniy	12.05.2002	KAZ
74	Kenzhebek, Galymzhan	12.02.2003	KAZ

TRAINERSTAB

	Kurban Berdyev, Cheftrainer	25.08.1992	RUS
	Dmitri Kirichenko, Assistentztrainer	17.01.1977	RUS
	Artem Gavrilenko, Assistentztrainer	26.03.1984	KAZ
	Ilva Yurov, Torhütertrainer	10.09.1981	KAZ

FCB: Ein Blick zurück auf 293 Europacup-Spiele des FCB



*Marcelo Díaz verwandelt den entscheidenden Elfmeter
gegen Tottenham Hotspur zur Qualifikation für die
Halbfinals der UEFA Europa League 2012/2013.*

Der FCB feiert beim Spiel gegen den FC Kairat Almaty ein schönes schweizerisches Rekordspiel: Es wird dies für Rotblau das 294. Spiel in einem der grossen internationalen Clubwettbewerbe sein und damit auch ein guter Zeitpunkt, um auf die Basler Bestleistungen in den jeweiligen Turnieren zurückzublicken.

Als der Cup der Cupsieger Ende des vergangenen Jahrtausends mit dem UEFA Cup zusammengelegt wurde, war eines klar: Der FCB wird keine guten Erinnerungen an diesen Wettbewerb behalten. In seinen vier Auftritten im Cup der Cupsieger gelang den Baslern kein einziger Sieg. Zweimal war man dabei und beide Male schied man in der ersten Runde aus, wobei die Gegner auch beide Male grosse Namen trugen. Im Herbst 1963 war es der Celtic FC, zu Hause unterlag Rotblau mit 1:5 und auswärts mit 0:5. Viel knapper verlief dann das Duell mit Atlético Madrid im Jahr 1975, nach einer 1:2-Heimniederlage errang der FCB in der spanischen Hauptstadt ein 1:1. Dies war der letzte Auftritt des FCB im Cup der Cupsieger, in dem man so ohne Sieg blieb, aber den man immerhin mit einem Achtungserfolg abschliessen konnte.

Im Jahr davor hatte das Team von Trainer Helmut Benthaus seine Anhänger dafür mit seiner besten Performance im Cup der Landesmeister verückt. Nachdem sich Rotblau gegen Fram Reykjavik (Gesamtskore 11:2) durchgesetzt hatte und in einem denkwürdigen Duell den Club Brügge KV ausgeschaltet hatte, traf man in den Viertelfinals wieder einmal auf Celtic und unterlag den Schotten im Rückspiel erst in der Verlängerung.

Es dauerte dann lange, bis der FCB wieder internationale Akzente setzen konnte. So lange, dass der Cup der Landesmeister eine Reform und Namensänderung erfahren hatte. In der UEFA Champions League 2002/2003 überstand das Team von Christian Gross als Zweiter hinter dem CF Valencia bei der ersten Teilnahme gleich die Gruppenphase – vor dem FC Liverpool und Spartak Moskau. Also fand man sich in der Zwischenrunde wieder, die auch in einer Gruppe ausgetragen wurde. Dort belegte man am Ende zwar den letzten Rang, war aber punkt-

gleich mit Deportivo La Coruña und dem Juventus FC und damit nur ganz knapp an einer weiteren Sensation vorbeigeschrammt.

Es dauerte zwar wieder ein wenig, aber in der Folge gelang es dem FCB noch mehrere Male, die Gruppenphase der Champions League zu überstehen. 2012 gegen Bayern München, 2015 gegen den FC Porto und 2018 gegen Manchester City war dann jeweils im Achtelfinal aber Endstation.

Im UEFA Cup, als dieser noch im K.-o.-Modus gespielt wurde, zerriss der FCB keine grossen Stricke. Das Weiterkommen gegen Glentoran aus Belfast im Jahr 1976 stellt den Höhepunkt aus dieser Ära dar, in der zweiten Runde war dann der Athletic Club aus Bilbao ein wenig besser und setzte sich mit dem Gesamtskore von 4:2 durch. Wobei das 1:1 zu Hause gegen die Basken durchaus als Erfolg gewertet werden darf.

Mit der Einführung der Gruppenphase im UEFA Cup wurde der FCB auch in diesem Wettbewerb erfolgreicher. Als man im Jahr 2006 in allerletzter Sekunde im Viertelfinal gegen den FC Middlesbrough ausschied, nannte man dieses Turnier noch UEFA Cup. Die Umbenennung in UEFA Europa League folgte im Jahr 2009. Und in diesem Wettbewerb setzte Rotblau in der Saison 2012/2013 zu einer Glanzleistung an. Nach der Qualifikation für die K.-o.-Phase schaltete man der Reihe nach den FC Dnipro Dnipropetrowsk, den FC Zenit St. Petersburg und Tottenham Hotspur aus. Erst im Halbfinal gegen Chelsea war dann Schluss. Auch mit der Viertelfinalqualifikation im gleichen Wettbewerb im Jahr darauf und der Qualifikation für das Finalturnier im Sommer 2020 (kurzfristige Modusänderung aufgrund der Pandemie) setzte der FCB in der UEFA Europa League nochmals Ausrufezeichen.

Die Teilnahme an der UEFA Europa Conference League ist nun für alle Teams Neuland. Es bleibt aber zu hoffen, dass man dereinst auf eine denkwürdige Kampagne zurückschauen kann. Der Start samt Qualifikation ist so weit gelungen, nun gilt es das 250. Europacupspiel der Vereinsgeschichte mit einem Sieg gegen den FC Kairat Almaty zu versüssen.



OFFIZIELLER VEREINSNAME

FC Basel 1893

PRÄSIDENT

Reto Baumgartner
(1967, Schweiz)

CHEFTRAINER

Patrick Rahmen
(1969, Schweiz)

HOMEPAGE

www.fcb.ch

VIZE-PRÄSIDENT

David Degen
(1983, Schweiz)

NATIONALE ERFOLGE

Schweizer Meister (20 x)
1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017

GEGRÜNDET

15. November 1893

VR-DELEGIERTER

Dani Büchi
(1978, Schweiz)

CLUBFARBEN



STADION

St. Jakob-Park
37 500 Plätze

DELEGIERTE DES VEREINS

Carol Etter
(1985, Schweiz)

Schweizer Cupsieger (13 x):

1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017, 2019

FCB-Gegner aus der UdSSR und dem heutigen Russland

20.11.1955 Test	FCB-Torpedo Moskau	1:3 (Oberer)
20.07.1996 UIC	Rotor Wolgograd-FCB	3:2 (Orlando, Giallanza)
16.09.1970 ECM	Spartak Moskau-FCB	3:2 (Odermatt, Benthous)
30.09.1970 ECM	FCB-Spartak Moskau	2:1 (Siegenthaler, Balmer)
12.08.1995 Test	FCB-Spartak Moskau	0:2
11.02.1998 Test	Lokomotive Moskau-FCB	0:0
13.02.2000 Test	Lokomotive Moskau-FCB	3:2 (Kreuzer, Kehrlí)
16.09.2004 UEFA Cup	Terek Grozny-FCB (in Moskau)	1:1 (Gimenez)
30.09.2004 UEFA Cup	FCB-Terek Grozny	2:0 (Rossi, Kléber)
28.01.2005 Test	FCB-Torpedo Moskau	2:4 (Rossi, Sterjovski)
28.01.2009 Test	FCB-Dinamo Moskau	3:1 (Stocker, Streller/2)
07.03.2013 UEL	FCB-Zenit St. Petersburg	2:0 (Diaz, Alex Frei)
14.03.2013 UEL	Zenit St. Petersburg-FCB	1:0
12.07.2014 Test	FCB-Terek Grozny	2:1 (Streller, Luca Zuffi)
13.07.2016 Test	FCB-Zenit St. Petersburg	1:4 (Callà)
19.01.2017 Test	FCB-Lokomotive Moskau	2:1 (Janko, Sporar)
18.10.2017 UCL	PFC CSKA Moskau-FCB	0:2 (Taulant Xhaka, Oberlin).
31.10.2017 UCL	FCB-PFC CSKA Moskau	1:2 (Luca Zuffi)
22.01.2019 Test	FCB-FK Krasnodar	0:2
19.09.2019 UEL	FCB-FK Krasnodar	5:0 (Bua/2, Luca Zuffi, Eigentor Vilhena, Okafor)
28.11.2019 UEL	FK Krasnodar-FCB	1:0

**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

Kasachisch: Қайрат Алматы
Футбол Клубы/Qairat Almaty
Futbol Kluby

Russisch: Футбольный клуб
Кайрат Алматы/Futbolny klub

HOMEPAGE

<https://fckairat.com/>

GEGRÜNDET

1954

CLUBFARBEN**PRÄSIDENT**

Kairat Boranbajew,
*1966, Kasache

TRAINER

Artyom Gavrilenko,
*1984, Kasache

STADION

Almaty Ortalyk Stadion oder
Almaty Central

STADIUM

23 804 Plätze

ERFOLGE**Kasachischer Meister (3x)**

1992, 2004, 2020

Kasachischer Cupsieger (9x)

1992, 1996, 2000, 2001, 2003,
2014, 2015, 2017, 2018

Kasachischer**Supercupsieger (2x):**

2016, 2017

Meister der zweiten**sovjetschen Liga (2x):**

1976, 1983

DER STAAT KASACHSTAN

- Mit 2 724 902 km² flächenmässig der neuntgrößte Staat der Welt
- Knapp 18 Millionen Einwohner
- Hauptstadt: Astana (873 000 Einwohner). Im Vergleich: Almaty hat 1,7 Millionen Einwohner und ist damit die grösste Stadt im Land
- Staatsform: Präsidentialrepublik, unabhängig seit 1991
- Export: Erdöl, Eisen, Stahl, Nichteisen- Metalle, Rohstoffe, chemische Erzeugnisse
- Amtssprachen: Kasachisch, Russisch
- Religionen: Muslime (65 %), Christen (35 %)

Die Gesamtbilanz des FCB in den Europacup-Spielen, Stand 17. September 2021

Wettbewerb	Sp	S	U	N	Tore
Champions League	96	37	21	38	127:152
UEFA Europa League	62	34	12	16	105:67
Europapokal der Landesmeister	22	10	2	10	43:40
UEFA Cup	58	25	12	21	100:79
UEFA Europa Conference League	7	6	1	0	15:5
UIC	22	12	5	5	50:28
Cup der Cupsieger	4	0	1	3	3:13
Messestädte-Cup	10	1	1	8	11:25
International Football Cup	12	2	4	6	25:39
Total	293	127	59	107	479:448

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**